

Einführung in die funktionale Programmierung

Wintersemester 2025/2026

Aufgabenblatt Nr. 3

Abgabe: Dienstag 25.11.25 in Moodle zu EFP

Bitte schicken Sie auch die Haskell-Quelltexte

Aufgabe 1 (15 Punkte)

Die folgenden KFPT-Ausdrücke seien gegeben:

- a) $(\lambda y.((\lambda x.x) \text{ True}))$
- b) $((\lambda y.\text{caseList } y \text{ of } \{\text{Cons } a b \rightarrow b; \text{ Nil} \rightarrow \text{Nil}\}) \text{ True})$
- c) $((\lambda z.\text{caseBool } z \text{ of } \{\text{True} \rightarrow \text{True}; \text{ False} \rightarrow (\text{True Nil})\}) \text{ True})$
- d) $(\text{casePaar } (\text{Paar True } (\lambda z.(z z))) \text{ of } \{(\text{Paar } a b) \rightarrow (b b)\})$
- e) $(\text{Cons } (\text{True True}) (\text{Cons True } (\text{Cons True Nil})))$

Geben Sie für jeden der obigen Ausdrücke an, welche der folgenden Aussagen auf ihn zutreffen.

- 1. Der Ausdruck *ist eine WHNF*.
- 2. Der Ausdruck *ist eine FWHNF*.
- 3. Der Ausdruck *ist eine CWHNF*.
- 4. Der Ausdruck *hat eine WHNF*.
- 5. Der Ausdruck *hat eine FWHNF*.
- 6. Der Ausdruck *hat eine CWHNF*.
- 7. Der Ausdruck *ist dynamisch getypt*.
- 8. Der Ausdruck *ist direkt dynamisch ungetypt*.
- 9. Der Ausdruck *konvergiert*.

Für die Lösung der Aufgabe reicht eine Tabelle von folgender Form aus:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
a)									
b)									
c)									
d)									
e)									

Dabei sollte angekreuzt sein, welche Ausdrücke die entsprechende Eigenschaft erfüllen.

Aufgabe 2 (35 Punkte)

Der folgende Datentyp `Expr` stellt KFPT-Ausdrücke dar, die die Typen List und Bool verwenden. Er ist polymorph über dem Typ für die Variablen definiert:

```
data Expr a =
  Var a
  | App (Expr a) (Expr a)
  | Lam a (Expr a)
  | ListCons (Expr a) (Expr a)
  | ListNil
  | BoolTrue
  | BoolFalse
  | CaseList (Expr a) (Expr a) (a,a,Expr a)
  | CaseBool (Expr a) (Expr a) (Expr a)
deriving(Eq,Show)

-- x      = Var "x"
-- (e1 e2) = App e1 e2
-- \x.e    = Lam "x" e
-- a:as   = ListCons a as
-- []     = ListNil
-- True   = BoolTrue
-- False  = BoolFalse
-- case_List e of [] -> e1; (x:xs) -> e2
-- = CaseList e (e1) ("x",xs",e2)
-- case_Bool e of {True -> e1; False -> e2}
-- = CaseBool e e1 e2
```

Auf der Webseite zur Vorlesung finden Sie den Haskell-Quellcode für den Datentyp, einige Beispiele und eine Funktion `substitute`, welche die Substitution durchführt (`substitute e1 e2 x` berechnet gerade `e1[e2/x]`).

Implementieren Sie in Haskell und zeigen Sie dass alle Ihre Funktionen mindestens einen Ausdruck sinnvoll verarbeiten, indem Sie das Ergebnis angeben.

- a) eine der Funktionen `isFWHNF`, `isCWHNF` oder `isWHNF`, die einen KFPT-Ausdruck erwarten und prüfen, ob dieser eine FWHNF, eine CWHNF bzw. eine WHNF ist. (Jede der Funktionen hat den Typ `Expr a -> Bool`). (5 Punkte)

Als Beispiel: `isWHNF`:

```
isWHNF (Lam x y)      = True
isWHNF (ListCons _ _) = True
isWHNF (ListNil)       = True
isWHNF BoolTrue        = True
isWHNF BoolFalse       = True
```

mit einem Testaufruf:

```
*Main> isWHNF (ListCons BoolFalse ListNil)
True
```

- b) die Funktion `betaReduce :: Expr String -> Expr String`, die einen KFPT-Ausdruck erwartet und diesen – falls möglich – unmittelbar β -reduziert. Ist dies nicht möglich, so soll die Eingabe unverändert zurück gegeben werden. (5 Punkte)
- c) die Funktion `caseReduce :: Expr String -> Expr String`, die einen KFPT-Ausdruck erwartet und diesen – falls möglich – unmittelbar case-reduziert. Ist dies nicht möglich, so soll die Eingabe unverändert zurück gegeben werden. (5 Punkte)

- d) die Funktion `isUntyped :: Expr String -> Bool`, die einen KFPT-Ausdruck erhält und prüft, ob dieser *direkt dynamisch ungetypt* ist. (7 Punkte)
- e) die Funktion `oneStepNormalOrder :: Expr String -> Expr String`, die einen KFPT-Ausdruck erhält und einen Normalordnungsreduktionsschritt für den Ausdruck ausführt. Ist kein solcher Schritt möglich, so soll die Eingabe unverändert zurück gegeben werden. (8 Punkte)
- f) die Funktion `calcResult :: KFPTAusdruck -> Result`, die einen KFPT-Ausdruck erhält und diesen solange in Normalordnung auswertet, bis feststeht, ob der Ausdruck eine WHNF hat (in diesem Fall soll `TerminatesWith e` zurückgeliefert werden, wobei `e` die erhaltene WHNF ist) oder divergiert (in diesem Fall soll `Diverges` zurückgeliefert werden). Dabei sei `Result` der folgende Datentyp:

```
data Result = TerminatesWith (Expr String) | Diverges
deriving(Eq,Show)
```

Die Funktion `calcResult` darf für getypte divergierende Ausdrücke nicht terminieren. (5 Punkte)

Hier die Kodierung von `substitute` als Hilfestellung.

```
-- *****
-- ***** Substitution
-- *****
-- *****

-- substitute e1 e2 x entspricht e1[e2/x]

substitute (Var y) e x
| x==y = e
| otherwise = Var y

substitute (App e1 e2) e x=
  App (substitute e1 e x) (substitute e2 e x)

substitute (Lam y e1) e2 x
| y == x    = (Lam y e1)
| otherwise = (Lam y (substitute e1 e2 x))

substitute (ListCons e1 e2) e x =
  ListCons (substitute e1 e x) (substitute e2 e x)

substitute (CaseBool e e1 e2) e3 x =
  CaseBool
  (substitute e e3 x)
  (substitute e1 e3 x)
  (substitute e2 e3 x)
```

```

substitute (CaseList e e1 (y1,y2,e2)) e3 x =
  CaseList
    (substitute e e3 x)
    (substitute e1 e3 x)
    (y1,y2, (if x `elem` [y1,y2]
      then e2
      else (substitute e2 e3 x)))
-- alle anderen Faelle
substitute e e3 x = e
-- *****
-- *****
-- *****
-- *****

```

Aufgabe 3 (15 Bonuspunkte)

Zeigen Sie mit vollständiger Induktion, dass die Normalordnungsreduktion für folgenden Ausdruck nicht terminiert:

 $((\lambda x.(x\ x))\ (\lambda y.(y\ y)))$.